

# ANTRAG

Antragsteller\*in: *Elija Lambourne*

Tagesordnungspunkt: *13.3. Weitere Anträge*

## **A4: Schulen stärken. Partnerschaft mit der Privatwirtschaft**

### **Antragstext**

1 Hinweis: Dieser Antrag zielt darauf ab, näher (wenn auch oberflächlich) auf die  
2 Werbe-/Sponsoringverträge, wie im Antrag „Zukunftsfitte Schulen durch eine  
3 zukunftsfitte Ausfinanzierung“ unter dem Punkt „Drittmittel“ beschrieben,  
4 einzugehen.

5 Schulen sind die Grundpfeiler unserer Gesellschaft, deren eigene Grundpfeiler  
6 oftmals selbst marode sind. Denn Schulen sind chronisch unterfinanziert und das,  
7 obwohl der Staat knapp 3 % des BIP für Sekundarschulen ausgibt. Leider wird für  
8 diesen Bereich in absehbarer Zukunft kaum Geld hinzukommen. Aufgrund dieser  
9 Tatsache sehen wir JUNOS Schüler:innen es als notwendig, unsere Schulen durch  
10 Außenfinanzierung zu unterstützen. Unser Schulsystem kann nämlich nicht auf ein  
11 unwahrscheinliches Budget-Hoch warten.

12 Besonders wenn es um grundsätzliche Bedürfnisse wie eine funktionierende  
13 Infrastruktur oder nutzbare Toiletten & Heizungen geht, kann es kein Warten  
14 geben. Dabei gäbe es in vielen Fällen die perfekte Außenfinanzierung: private  
15 Unternehmen.

16 Meist ist es im Interesse privater Unternehmen, möglichst früh Schüler:innen zu  
17 erreichen, um zukünftige Arbeitskräfte und Kunden zu gewinnen.

18 Dementsprechend fordern wir grundsätzlich, dass:

- 19 • Schulen sich gegenüber Sponsoring von privaten Unternehmen offen  
20 positionieren und diese zunehmend forcieren.

21 Trotz der Möglichkeiten wird es Schulen erschwert, via Werbeverträge oder  
22 ähnlichen Kooperationen an Außenfinanzierung durch private Unternehmen zu  
23 kommen.

24 Beispielsweise ist es der Schulleitung untersagt, Werbeverträge abzuschließen.

25 Dieses Recht entfällt dem Schulerhalter (Land, Bund, Bezirk, ...) (Quelle für OÖ:  
26 [1]), und das obwohl der „Bund“ die Freiheit zur Ermächtigung der Schulleitungen  
27 bereits 2013 an die erste Instanz (Landesschulräte) vergeben hat [2].

28 Dementsprechend fordern wir JUNOS Schüler:innen, dass:

- 29 • die Kompetenz zur Abschließung von Werbeverträgen der Schulleitung  
30 verliehen wird. Das Schulforum/SGA sollte dabei weiterhin eine beratende  
31 Rolle spielen.

32 Sollte man es trotzdem geschafft haben, als Schulleiter:innen einen Sponsoring-  
33 /Werbevertrag abgeschlossen zu haben, darf man das Geld nicht einfach ausgeben.  
34 Stattdessen sieht das Bundesministerium eine Überweisung sämtlicher Entgelte auf  
35 das PSK-Bundeskonto vor. Diese Entgelte dürfen dann nur im Rahmen der  
36 „zweckgebundenen Gebarung“ ausgegeben werden. Deshalb fordern wir JUNOS  
37 Schüler:innen, dass:

- 38 • aus Werbe-/Sponsoringverträgen entsprungene Entgelte, ohne Zweckbindung,  
39 direkt von der jeweiligen Schule ausgegeben werden dürfen. Dabei ist  
40 jedoch trotzdem Rechenschaft zu führen, um einen Missbrauch der Mittel zu  
41 vermeiden.

42 Abschließend ist noch zu erwähnen, dass wir ebenfalls schützende Aspekte der  
43 Gesetzgebung für sinnvoll halten. Beispielsweise sollten Sponsoring-  
44 /Werbeverträge nicht in den Bildungsauftrag der Schulen eingreifen. Darüber  
45 hinaus sollten Werbungen/Sponsorings nur durch altersgemäße Unternehmen erfolgen  
46 und niemals durch Unternehmen, welche ein Suchtverhalten der Schüler:innen  
47 zufolge haben können. Auch Politische-/Parteiwerbung hat keinen Platz an  
48 Schulen.

49 Wir appellieren an alle Beteiligten, diese Partnerschaften zu fördern und  
50 umzusetzen, um unseren Schulen die Unterstützung zu geben, die sie dringend  
51 benötigen. Auch wenn die Einnahmen nur ein Tropfen auf den heißen Stein sind.  
52 Nur durch gemeinsames Handeln können wir sicherstellen, dass alle Schülerinnen  
53 und Schüler in einer Umgebung lernen können, die ihren Bedürfnissen gerecht  
54 wird.

55 Referenzen

56 [1]

57 0. Bildungsdirektion, "OÖ Bildungsdirektion," 2016. [Online]. Available:

58 [https://www.bildung-ooe.gv.at/dam/jcr:e7f72a28-3740-4fab-a91d-eee28f042d2b/A3-](https://www.bildung-ooe.gv.at/dam/jcr:e7f72a28-3740-4fab-a91d-eee28f042d2b/A3-92-4-16%20Kommerzielle%20Werbung%20an%20Schulen%20-%20Verbot%20aggressiver%20Gesch%3Fftspraktiken.pdf)  
59 [92-4-16%20Kommerzielle%20Werbung%20an%20Schulen%20-](https://www.bildung-ooe.gv.at/dam/jcr:e7f72a28-3740-4fab-a91d-eee28f042d2b/A3-92-4-16%20Kommerzielle%20Werbung%20an%20Schulen%20-%20Verbot%20aggressiver%20Gesch%3Fftspraktiken.pdf)  
60 [%20Verbot%20aggressiver%20Gesch%3Fftspraktiken.pdf](https://www.bildung-ooe.gv.at/dam/jcr:e7f72a28-3740-4fab-a91d-eee28f042d2b/A3-92-4-16%20Kommerzielle%20Werbung%20an%20Schulen%20-%20Verbot%20aggressiver%20Gesch%3Fftspraktiken.pdf).

61 [2]

62 Bildungsministerium, 2013. [Online]. Available: [https://www.bildung-](https://www.bildung-sbg.gv.at/component/edocman/896-sponsoringvereinbarungen-2.html?Itemid=0)  
63 [sbg.gv.at/component/edocman/896-sponsoringvereinbarungen-2.html?Itemid=0](https://www.bildung-sbg.gv.at/component/edocman/896-sponsoringvereinbarungen-2.html?Itemid=0).